



Gewaltprävention innerhalb von Hilfeeinrichtungen ist in aller Munde. Gewaltvorkommnisse, sexuell grenzverletzendes Verhalten **AUSGANGSLAGE** und Übergriffe in den Hilfeeinrichtungen machen ebenso Schlagzeilen in der Öffentlichkeit. Die Änderungen im Kinderschutzgesetz vom 1. Januar 2012 sehen für Jugendhilfe-einrichtungen zwingend die Qualitätsentwicklung in dem Themenkomplex Rechte, Beteiligung und Umgang mit Beschwerden § 45 (3) SGB VIII vor. Insbesondere der § 8b SGB VIII verpflichtet zur Qualitätsentwicklung und Beteiligung.

Die win2win-gGmbH hat mit Partnereinrichtungen ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das sowohl Mitarbeiter **NOTWENDIGKEIT** als auch Betreute schützt. Dieses Verfahren ist aus der Praxis für die Praxis entstanden.

Es evaluiert, dokumentiert und bewertet den gelebten Prozess der Gewaltprävention und Intervention. Leistbare Vorgaben und Optimierungsprozesse werden aufgezeigt. Auch die institutionellen **METHODE/INHALT** Besonderheiten werden berücksichtigt und integriert. Ein menschenmögliches Maß an Sicherheit soll erreicht werden. Gewaltvorkommnisse werden analysiert und nach fachlichen Standards aufgearbeitet.

Folgende Ebenen werden evaluiert, dokumentiert und bewertet:

- ✓ Mitarbeiterüberprüfung gemäß § 72 SGB VIII
- ✓ Mitarbeiterqualifikation: Deeskalationstrainings, Beschwerdemanagement
- ✓ Ablaufpläne und Meldewege bei Gewaltvorkommnissen
- ✓ Partizipationsprogramme für: Klienten, Mitarbeiter, Netzwerkpartner
- ✓ Informationen über Kinder- oder Patientenrechte, Transparenz über Regelungen im Haus,
- ✓ Verhinderungskonzept zu sexuell grenzverletzendem Verhalten
- ✓ Selbstverpflichtung von Mitarbeitern und Institution

## Präambel zur Zertifizierung „Respektvolle Einrichtung“

- Wir stehen für eine gewaltfreie Pflege, einen gewaltfreien Vollzug und eine gewaltfreie Pädagogik
  - ✓ Auch gut gemeinte Gewalt ist Gewalt
  - ✓ Auch rechtlich legitimierte Gewalt ist Gewalt
  - ✓ Wir melden, reflektieren und lernen aus Gewaltphänomenen
  - ✓ Wir beurteilen diese frei von Ansehen und Person
  - ✓ Wir berücksichtigen eigene, institutionelle und interaktive Anteile
  - ✓ Wir verhindern sexuelle Gewalt durch Prävention und Intervention
- Gewaltprävention und Partizipation finden auf allen Ebenen und über alle Hierarchien hinweg statt
  - ✓ Wir haben ein Beschwerdemanagement, das für alle transparent, leistbar und lebbar ist und das aktiv gefördert wird
- Wir sind berechenbare Grenzssetzer
  - ✓ Wir streiten multiprofessionell über die notwendigen Grenzssetzungen
  - ✓ Wir beteiligen Betreute und Betreuer an Aushandlungsprozessen
  - ✓ Wir stehen für leistbare Inklusion und Partizipation
- Wir verstehen, ohne einverstanden zu sein
  - ✓ Individuelles Fallverstehen ist der Kontext aus der individuellen Geschichte, dem Erscheinungsbild im Hier und Jetzt und die sich daraus ableitenden Hypothesen
- Wir lernen aus den Gelingensprozessen, der Geschichte, den Fehlern und ziehen daraus mit einer Arbeitsfreude entsprechende Konsequenzen für weitere Optimierungsprozesse

**Bitte sprechen Sie uns für eine Zertifizierung in Ihrer Einrichtung im Rahem der „Respektvollen Einrichtung“ an.  
[respektvolle-einrichtung@win2win-ggmbh.de](mailto:respektvolle-einrichtung@win2win-ggmbh.de)**